

Der dreifache Krawczyk

■ **Bielefeld** (bazi). Ein Torfestival der allerfeinsten Sorte feierte der TuS Jöllenbeck bei seinem Gastspiel in Harsewinkel. Am Ende hieß es 6:1 für das Demmer-Team. „Ich bin natürlich total zufrieden, denn mit dem Sieg sind wir wieder in der Verlosung“, so Tobias Demmer.

In der ersten Halbzeit nutzte der TuS seine Chancen noch nicht effektiv genug, so dass es zur Pause nur 1:0 durch den

Treffer von Marcel Krawczyk stand (42.). Nach dem Seitenwechsel ließ Jöllenbeck keine Zweifel aufkommen und schraubte das Ergebnis in die Höhe. Tim Scholz (54.), ein Doppelschlag von Krawczyk (61., 63.), Julius Stückemann (70.) und Hakan Kocaman (80.) erzielten die weiteren Treffer.

„Unsere Konzentration gilt jetzt dem Derby gegen Wellensiek“, so Demmer.

Türk Sport wacht zu spät auf

■ **Bielefeld** (mak). Mit einem eher enttäuschenden Punkt im Gepäck trat der FC Türk Sport die Heimreise nach dem 0:0 im Auswärtsspiel beim SV Häger an.

Nicht zuletzt eigene Unzulänglichkeiten standen am sechsten Spieltag dem FCT und seinem möglichen Sprung an die Tabellenspitze im Weg: „Das war in der ersten Halbzeit kein Fußballspiel“, kritisierte Mehmet Dagdelen den

Umstand, dass sich insbesondere in der umkämpften ersten Hälfte beide Teams vor allem aufs Lamentieren über diverse Schiedsrichterentscheidungen verlegten.

Als der FCT sich im zweiten Durchgang dann aufs Fußballspielen konzentrierte, schlug die Stunde von SVH-Keeper Romnov, der „unsere vier, fünf Riesenchancen“, so Dagdelen, mit einer starken Leistung zunichte machte.

Der SCB setzt ein Ausrufezeichen

Bezirksliga: Barkowski-Team entthront Spitzenreiter Rietberg mit einem glatten 3:0

■ **Bielefeld** (mak). Ein echtes Ausrufezeichen setzte der SC Bielefeld beim 3:0-Heimspiel gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Viktoria Rietberg.

Sein Gefühl sollte SCB-Coach Jan Barkowski nicht täuschen: „Ich war mir seit Dienstag sicher, dass wir sie schlagen können“, kommentierte ein glücklicher Trainer den verdienten Heimsieg seines Teams, der den SCB ins Mittelfeld aufrücken lässt. In den vorangegangenen 90 Minuten zeigte seine Truppe eine geschlossene Mannschaftsleistung und ließ dem gefährlichsten Angriff der Liga so gut

wie keine Möglichkeiten.

Am Ende einer umkämpften ersten Hälfte stellten Andreas Janzen mit einem technisch anspruchsvollen Schuss aus spitzem Winkel und Cherif Malam-Bouraima mit einem Kopfball die Vorzeichen Richtung Sieg (34. und 42.).

Auch in der zweiten Hälfte zeigte sich der SCB für die Viktoria als „schwer zu bespielen“ (Barkowski) und erstickte deren zaghaften Offensivversuche im Keim. Den „Deckel“ auf eine gelungene Partie setzte vier Minuten vor dem Ende Tobias Czarnetzki, der eine der vielen Möglichkeiten überlegt abschloss.



Den Schlusspunkt gesetzt: Tobias Czarnetzki traf kurz vor Schluss zum 3:0 für den SCB gegen Rietberg. FOTO: ANDREAS ZOBE

Ertunc wirft hin

Bezirksliga: 4:4 gegen Werther bringt beim Trainer des SC Hicret das Fass zum Überlaufen

■ **Bielefeld** (bde). Gegen den „bislang schwächsten Gegner“ gelang dem SC Hicret auf eigenem Platz nur ein Unentschieden. Gegen den BV Werther hieß es am Ende 4:4, was Trainer Mehmet Ertunc zum Rücktritt veranlasste.

„Es war ein katastrophales Spiel“, so Ertunc. „Das 1:0 war eigentlich nur eine Frage der Zeit, doch dann liefen wir in Konter und mit einem Mal einem 0:2-Rückstand hinterher.“ Bis zur Pause konnten Ilker Aslan und Altan Arslan für den 2:2-Ausgleich sorgen.

In der Pause folgte die dementsprechende Ansprache, und

zu Beginn der zweiten Halbzeit lief es zunächst wieder. Ein starker Altan Arslan sorgte mit seinem zweiten Treffer für das zwischenzeitliche 3:2, ehe ein Doppelschlag die Gäste in der 63. und 65. Minute erneut in Führung gehen ließ. İlhami Karabas gelang für Hicret noch der Ausgleich, in den Schlussminuten gab es zudem noch einen Latten- und einen Pfostentreffer.

„Das waren individuelle Fehler! Diese gab es zuletzt aber wohl auch bei mir. Ich schaue zunächst auf mich und ziehe daher nun die Konsequenzen“, sagte Ertunc.

Theesen stürmt an die Spitze

Fußball-Landesliga: Mit dem 5:0 gegen Maaslingen zieht der VfL mit dem VfB Fichte gleich. Neumann sorgt für 2:0-Pausenführung

Von Björn Eimer

■ **Bielefeld**. In der Landesliga teilen sich seit Sonntag die beiden Bielefelder Vereine die Tabellenspitze. Dank eines überzeugenden 5:0-Erfolgs über Rot-Weiß Maaslingen zog der VfL Theesen mit dem VfB Fichte gleich – beide Mannschaften haben aktuell zwölf Zähler auf dem Konto, bei einem Torverhältnis von jeweils 18:7. Die Theesener haben dabei bislang jedoch ein Spiel weniger bestritten.

„Wir haben uns Maaslingen beim Kreispokal am Donnerstag angeschaut. Sie haben derzeit mit einigen Ausfällen zu kämpfen und waren daher diesmal nicht der gewohnt starke Gegner“, beschrieb VfL-Trainer Andreas Brandwein die Ausgangslage.

Nach Chancen der Gastgeber in den ersten Minuten verflachte die Partie zunächst in der zweiten Viertelstunde. „Die Tore fielen quasi aus dem Nichts, das 1:0 war dabei der Dosenöffner“, so Brandwein. Diese Dose öffnete sich schließlich in der 33. Minute, als der Maaslinger Torhüter zunächst einen Schuss von Brian Ketscher abwehrte, Kapitän Dominik Neumann dann aber goldrichtig stand und zum Führungstreffer abstaubte.

Beim 2:0 vertändelte Neumann neun Minuten später zunächst den Ball, doch retteten Ketscher und Janz die Chance. Der Ball landete abermals bei Neumann, der im Nachschuss zum 2:0-Pausenstand traf.

In die zweite Halbzeit wollten die Gäste eigentlich präziser und pfiffiger gehen, doch machten es die Theesener ganz souverän. Mit einem Doppelschlag durch Brian Ketscher und Kai-Niklas Janz



Auf dem Weg an die Spitze: Brian Ketscher (l.) und der VfL Theesen fertigten Maaslingen mit 5:0 ab und können sich die Tabelle nun von ganz oben anschauen. FOTO: ANDREAS ZOBE

in der 51. und 55. Minute war der deutliche Sieg des VfL frühzeitig gesichert. Bei Ketschers Treffer verletzte sich der Maaslinger Torhüter, beim 4:0 misslang ihm ein Abschlag.

Andreas Brandwein ließ nicht locker und ermahnte seine Spieler auch bei einer 4:0-Führung zwischenzeitlich lautstark: „Jetzt nicht ölen. Das habt ihr 65 Minuten gut gemacht.“ Seine Spieler nahmen ihn beim Wort und erspielten

sich weiterhin gute Möglichkeiten, während die Theesener Defensive gegen schwache Gäste nichts zuließ.

Den Schlusspunkt setzte Ivica Ivcevic mit einem Strafstoß in der 79. Minute nach einem Foul an Brian Ketscher. „Enttäuschend“, urteilte hinterher der Maaslinger Trainer Stefan Heitmann. „Das Ergebnis war leistungsgerecht und in der Höhe auch verdient.“

Andreas Brandwein zeigte sich sehr zufrieden. „Die Mannschaft ist eingespielt und hat das heute mit viel Routine runtergespielt. So wie Maaslingen, erging es uns letzte Saison ja auch.“ Sonderlob verteilte er unter anderem an den 20-jährigen Philipp Grabowski, aber auch an den 35-jährigen Ivica Ivcevic, der im Abwehrverbund seine Mitspieler dirigierte und auch während der Partie mal loben konnte.

VfB Fichte scheitert am Abwehrbollwerk

Landesliga: Zweite Niederlage innerhalb von fünf Tagen für die „Hüpkers“. Die sonst so effektive Offensive ist ideenlos. Bad Lippspringe mauert sich zu einem 2:0-Sieg

■ **Bielefeld** (bazi). Der VfB Fichte musste am Sonntag gegen eine zehn Mann starke Abwehrkette des BV Bad Lippspringe anrennen – und sich am Ende mit 0:2 geschlagen geben.

„Wir hatten heute vorne einfach zu wenig Lösungen“, analysierte Julian Hesse, der Trainer der „Hüpkers“, nach dem Spiel. Damit traf er den Nagel auf den Kopf, denn seiner namhaften Offensivabteilung war außer diversen Distanzschüssen oder direkt getretenen Freistößen nur wenig eingefallen, um das Abwehrbollwerk zu knacken. Dennoch war der VfB Fichte über

die gesamte Spielzeit die bessere Mannschaft und hatte auch deutlich mehr Ballbesitz. Doch diesen Ballbesitz in Tore umzumünzen, ist den Hausherren der Rußheide am Sonntag nicht gelungen.

Auf die Frage, ob seine Mannschaft den Gegner auf Grund der Tabelle vor der Partie unterschätzt habe, äußerte Hesse: „Nein, nein, wir haben uns auf Lippspringe genauso vorbereitet wie auf Theesen oder jeden anderen Gegner auch.“

Bereits nach fünf Minuten hätte der VfB Fichte in Führung gehen können, doch eine scharfe Hereingabe von

Furkan Ars verpassten Volkan Ünal und Clemens Bachmann in der Mitte. Auch der Distanzschuss von Kapitän Lenard Warweg sauste Zentimeter über den Kasten (17.).

Die Gäste machten es clever und lauerten auf Konter. Oguz Peker konnte einen Lippspringer Angriff auf der rechten Seite nicht unterbinden, es folgte eine Hereingabe auf den zweiten Pfosten, wo Robert Fiorilli freie Schussbahn hatte und zur Führung traf (25.). „In dieser Situation wünsche ich mir ein taktisches Foul“, meinte Julian Hesse. Zwei Chancen erarbeiteten sich die „Hüpkers“ noch,

doch der Ball wollte einfach nicht ins Tor.

Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild: Der VfB Fichte machte das Spiel, Lippspringe mauerte und lauerte. Ansonsten fielen die Gästen fast nur durch Fouls und Nickeligkeiten auf, die regelmäßig zu gelben Karten führten. Ein Ballverlust des Comebackers Firat Sansar lud Lippspringe erneut zu einem Konter ein, den sie über Sherif Alassane und Manuel Trost zum 2:0-Endstand nutzten (89.).

„Wir werden deswegen jetzt nicht die Köpfe hängen lassen, sondern weiter konzentriert arbeiten“, so Hesse.

Buba trifft nach 36 Sekunden

Bezirksliga: VfR Wellensiek gewinnt gegen destruktive Rhedaer souverän mit 4:0. Dominik Popioleks Einstand als Cheftrainer ist gelungen

■ **Bielefeld** (bazi). „Natürlich freue ich mich total, dass meine Premiere als Cheftrainer so toll verlaufen ist, aber wir freuen uns natürlich auch, wenn Igor am Dienstag wieder auf dem Platz steht“, sagte Wellensieks Dominik Popiolek nach dem souveränen 4:0-Erfolg seiner Mannschaft über den FSC Rheda.

Besser als am gestrigen Sonntag konnte das Spiel nicht beginnen. Nach exakt 36 Sekunden traf Wellensieks Goalgetter Felix Buba zum 1:0. „Das war ein richtig geiles Ding“, kommentierte Popiolek voller Freude in der Stimme. Was

folgte, war nicht schlechter: Wellensiek zerstörte die Rhedaer Stärken und nutzte deren Schwächen perfekt. Zwar



Frühes Tor für den VfR: Felix Buba (r.). FOTO: ANDREAS ZOBE

reichte es in der ersten Halbzeit nicht zu einem weiteren Treffer, doch in Durchgang zwei folgten drei. Serhat Kan nutzte einen Buba-Pressschlag zum 2:0 (54.), und Niklas Bölt zog einfach mal aus 20 Metern nach einem tollen Pass von Matthias Schürmann-Averbeck ab – 3:0 (64.). Serhat Kan mit seinem zweiten Tor setzte den Schlusspunkt unter einen starken VfR-Auftritt (78.).

„Wir haben die Räume gut zugemacht und alles, was wir uns vorgenommen haben, einfach perfekt umgesetzt. Das war ein wirklich tolles Spiel meines Teams“, so Popiolek.

Sprung ins Mittelfeld

Bezirksliga: Der TuS Dornberg schlägt den SV Spexard II glatt mit 4:0

■ **Bielefeld** (mak). Den zweiten Saisonsieg sicherte sich der TuS Dornberg mit einem klaren 4:0 gegen die „Zweite“ des SV Spexard.

„Es ist wirklich nicht übertrieben, wenn ich heute von unserer besten Saisonleistung spreche“, fasste ein glücklicher Thies Kambach das sechste Spiel seines Teams zusammen. Zwei frühe Treffer von Manuel Klei in der sechsten und Marko Puskaric in der 15. Minute belohnten schon in der Anfangsphase die Offensive des TuS. Dass dabei auch die Abwehrleistung der Gäste ihren Teil zum TuS-Sieg bei-

ALLE SPIELE ALLE TORE

LANDESLIGA

VfB Fichte – Bad Lippspringe 0:2
VfB Fichte: Arnolds – Rieger (81. Baytemur), Pehlivan, Wittmann, Peker – Warweg, Orhan (73. Sansar), Ars, Ünal, Bachmann – Sadic
Tore: 0:1 (25.) Fiorilli, 0:2 (89.) Trost

VfL Theesen – RW Maaslingen 5:0
VfL: Breese, Meier (76. Kerker), Steffen, Klein (46. Giorgio), Rommel, Ketscher, Neumann, Sander, Grabowski, Janz (69. Ilic), Ivcevic
Tore: 1:0 (33.) Neumann, 2:0 (42.) Neumann, 3:0 (51.) Ketscher, 4:0 (55.) Janz, 5:0 (79.) Ivcevic, FE

BEZIRKSLIGA:

VfR Wellensiek – FSC Rheda 4:0
VfR Wellensiek: Schürmann – Vollmer, Mo. Schmidt, Fischer (9. Erülkeroglu), Bölt (78. Kilinc), Wenzel, Qayumi (73. Kot), Buba, Kan, Schürmann-Averbeck, Dannehl
Tore: 1:0 (1.) Buba, 2:0 (54.) Kan, 3:0 (64.) Bölt, 4:0 (78.) Kan

Harsewinkel – TuS Jöllenbeck 1:6
TuS Jöllenbeck: Blümel – Loch, Kocaman, Scholz, Detering, Castillo (72. Schmoranz), Helbig, Cieslik (72. Reinknecht), Krawczyk (65. Stückemann), Siek, Spieler
Tore: 0:1 (42.) Krawczyk, 0:2 (54.) Scholz, 0:3 (61.) Krawczyk, 0:4 (63.) Krawczyk, 1:4 (67.) Kiremit, 1:5 (70.) Stückemann, 1:6 (80.) Kocaman

SC Hicret – BV Werther 4:4
Hicret: Athanasiadis – Gül (46. Yarhin), Ertunc, Koz (66. Demiryayak), Amdemichael, Aslan, Arslan, Brockmann (66. Istek), Nas, Karabas, Gebdek
Tore: 0:1 (12.) Heinemann, 0:2



MEHR FOTOS
www.fupa.net/ostwestfalen

(24.) Koring, 1:2 (32.) Arslan, 2:2 (38.) Arslan, 3:2 (50.) Arslan, 3:3 (63.) Koring, 3:4 (65.) Koring, 4:4 (73.) Karabas

SV Häger – FC Türk Sport 0:0
Türk Sport: Sirin – Yula, Ozel, Parlar, Kirci, Bozkurt, B. (77. Beyer), Bozkurt, M., Kaya, Gül, Bozkurt, E., Diabang (77. Pamuk)
Tore: Fehlanzeige-

SC Bielefeld – Vikt. Rietberg 3:0
SC Bielefeld: Grywatz – Westenhoff, Aygeman, Kumpesa, Kappel, Lobitz (86. Puhlmann), Czarnetzki, Bromer, Stockhaus (67. Gajowczyk), Mala-Bouraima (72. Buntrock), Janzen
Tore: 1:0 (34.) Janzen, 2:0 (41.) Malam-Bouraima, 3:0 (86.) Czarnetzki

TuS Dornberg – Spexard II 4:0
Dornberg: Leier, Stoll, Schulze, Brüggemann, Nwaokenye, Yanev (62. Holtmann), von Domaros, Klei (69. El Baraka), Gashi, Turan (69. Küpcuoğlu), Puskaric.
Tore: 1:0 (6.) Klei, 2:0 (15.) Puskaric, 3:0 (61.) Brüggemann, 4:0 (85.) Gashi

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (0521) 555 300
Peter Burkamp (pep) -307
Matthias Foede (Maat) -308
Hans-Joachim Kaspers (dogi) -306
E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de